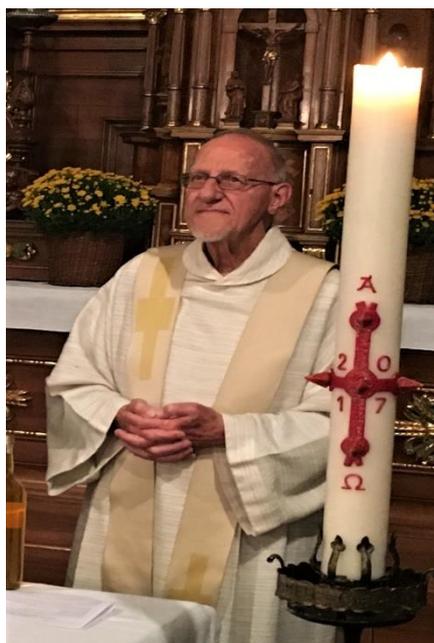


Kapuziner Damasus Flühler (17. Juli 1937 – 6. August 2023)

Am Fest „Verklärung des Herrn“ 2023 (6. August) verstarb der Nidwaldner Kapuziner Damasus Flühler 86jährig im Kapuzinerkloster Schwyz. Er wurde am 16. August 2023 auf dem Friedhof des Kapuzinerklosters Wesemlin in Luzern bestattet. Der Sohn des Nidwaldner CVP-Regierungsrates Adolf Flühler, getauft auf Nikolaus, wuchs in Oberdorf NW an der Wilgass auf. Seine Mutter Josefa Bünter aus Büren war die Tante von Pater Adelhelm Bünter (+ 1995). In Stans besuchte er die Primarschule und war dann Gymnasiast bei den Kapuzinern am Kollegium St. Fidelis bis zur Matura 1958. Am 6. September gleichen Jahres trat er dem Kapuzinerorden bei und erhielt im Noviziat auf dem Wesemlin in Luzern den Ordensnamen Damasus. Zur Berufung in den Kapuzinerorden bewog ihn in der Kinder- und Jugendzeit sehr wohl der damalige Lehrer und Spitalseelsorger Pater Salvain Füeg (+ 1997), der sonntags Christenlehre in St. Anna auf Waltersberg gegeben hat. Er wurde zum geistlichen Vater von Br. Damasus erkürt. Nach Absolvierung seiner Ordensstudien bis zur Priesterweihe und nach dem Universitätsstudium in Fribourg (Sekundarlehrerdiplom) lebte und wirkte er 35 Jahre lang in Stans im Zeitraum 1969-2004: Lehrer und Vizeprefekt sowie J+S-Leiter Skifahren zusammen mit Mitbruder Titus Bärtsch (+2020) und Sportlehrer Max Buchs am Kollegium, dann Spitalseelsorger am Nidwaldner Kantonsspital, geistlicher Assistent der Franziskanischen Laiengemeinschaft Nidwalden und Spiritual der Kapuzinerinnen zu St. Klara und schließlich ab 1998 Guardian – der 145. Guardian in der über 400jährigen Klostergeschichte – bis zur Aufhebung des Kapuzinerklosters 2004. Am Kantonsspital waren ihm Patienten und Personal Herzensangelegenheit. Auf Flurprozessionen im Stanser Boden, in den Bergen zu den Alp-, Stall- und Tiersegnungen pflegte er den Kontakt zu Bauern und Älpern sowie zur Genossenkorporation Stans. Seiner einfachen Frömmigkeit lebte er in der Josefsbruderschaft Stans nach. Noch als amtierender Stanser Guardian war er Mitbegründer des 2004 gegründeten Vereins Kapuzinerkirche Stans (VKS). Vom Kloster Luzern aus war er weiterhin Seelsorger im Frauenkloster St. Klara in Stans, geistlicher Assistent der Franziskanischen Laiengemeinschaft Nidwalden und feierte in der Kapuzinerkirche Stans an Herzjesu-Freitagen und Festtagen die heilige Messe. 2007 als Spitalseelsorger nach Altdorf und 2013 als Seelsorger nach Brig mutiert musste er deren Klostersaufhebungen miterleben. Dienstbereit, demutsvoll und fröhlich sowie treu und gehorsam gegenüber seinen Ordensoberen war sein Kapuzinerleben. So bleibt er bei der Bevölkerung in Nidwalden und bei Schülern und Schülerinnen als humorvoller, feinfühlig, sportlicher und volksverbundener Kapuziner in dankbarer Erinnerung. R.P.I.

Christian Schweizer

Gedächtnis für Br. Damasus Flühler: 1. September 2023, 19.30 Uhr in Kapuzinerkirche Stans



2017 am Kirchweihfest Kapuzinerkirche Stans
(Bild Vreny Schwegler)